

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921**

217 (8.8.1921) Turn- und Sport-Zeitung

# Turn- und Sport-Zeitung

## Kreisturnen des 10. Deutschen Turnkreises in Lahr.

Am ersten Male nach dem Weltkrieg fand wieder ein Kreisturnfest statt, um einen Ueberblick des turnerischen Betriebs und der Tätigkeit der einzelnen Gane, Bezirke und Vereine zu erhalten. Die veränderten Verhältnisse, Verkehrs-, Unterfunfts- und Verpflegungsschwierigkeiten bedingten eine Einschränkung; das Vereinswettbewerbturnen mußte aus diesen Gründen ausfallen; die Vereine entsandten daher ihre besten Turner, um ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen und sich im Wettkampf zu messen, andererseits, damit die neue Anregungen vom Kreisturnfest für ihre Vereine nutzbringend mit nach Hause nehmen können. Der Turnverein Lahr hat sich erdöchtig beteiligt, mit seinem 75. Vereinsjubiläum das Kreiswettbewerbturnen zu übernehmen und großzügige unentgeltliche Vorbereitungen dazu getroffen. Die Einwohnerschaft Lahrs, ebenso die Stadtverwaltung, nahm an dem Bestreben der Turner den Auftrieb so angenehm wie möglich zu gestalten und Gastsfreundschaft zu erweisen. 40 Jahre sind es, daß Lahr ein Kreisturnen beherbergt, viele der damaligen Turner waren wieder herbeigeeilt und konnten auch wie damals mit voller Befriedigung vom Lahrer Turnfest scheiden. — Am Samstag trafen die Turner aus allen Himmelsrichtungen, vom Bodensee bis zum Tauberg, aus der Pfalz und den benachbarten Gebieten ein: 1200 besten sich zu den Wettkämpfen. Ueberaus zahlreich war der Besuch der Festspiele. Die großzügige Vorbereitung verzögerte dann auch ein volles Gelingen.

### Das Festprogramm sah am Samstag einen Begrüßungsabend und Jubiläumsfeier des Turnvereins Lahr

In einem eigens errichteten, sehr geräumigen Turn- und Festzelt vor, unter Mitwirkung der Lahrer Gesangsvereine „Concordia“ und „Liedertrane“ und der Stadtkapelle. Nach einleitenden Musikstücken begrüßte Ehrenvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Alfesitz die das Festzelt füllende tausendköpfige Menge. Der Turnverein Lahr gab durch turnerische Vorführungen einen Ausblick seiner vielseitigen Tätigkeit; sämtliche Abteilungen zeigten den Verein auf einer sehr hohen Stufe und erbrachten den Beweis eines stetig pulsernden turnerischen Lebens und Wachstums. Die Turnschülerinnen boten rhythmische Tänze; mit Gesang, die Mädchen einen Flaggen-Tanz; das Frauenturnen findet ebenfalls in diesem Verhältnis und rege Förderung, wofür die Turnerinnen mit Freisübungen das beste Zeugnis ablegten. Turnrische Einzelleistungen der Höhepunkte waren die Stabwindelübungen der Turnvereine des Jubelvereins, ferner die prächtigen Verwandlungsgruppen. Das Staunen über nur der Festspiele, sondern auch sämtlicher Turner erregte das Kirturnen am Red der Vereine des Kreises, ebenso zeigte der deutsche Meistertanz am Barren, Kurz, seine wohl nicht zu übersehende Kunst an diesem Geräte, wie er auch seinen Leistungen am Red eine eigene Persönlichkeit zeigt. Ein Sportfesten mit Freisport und leichtem Säbel, weiter Kreisturnwart und regles Interesse. Nach vorausgegangenen Erläuterungen des Kreisturnwarts über die Aufgaben, dessen Einwirkungen auf die Turnvereine und Geistesaktivität, wurde zuerst das Einzelturnen vorgeführt, darauf folgten Kirturnen einzelner Paare; an Fertigkeit, Gewandtheit und Sicherheit werden hier höchste Anforderungen gestellt, was sich beim Treffen des letzten alten Turnertampens Westwart Lutz-Konstant zeigt.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Dr. Paul Alfesitz, hielt in formvollendeter Weise die Festrede, den Werdegang des Vereins in seinen 75 Jahren trefflich schildernd, den den Turnens gerade in der jetzigen schweren Zeit würdigend.

Als erste Gratulanten überreichten dem Jubelverein Lahr die Frauen und Jungfrauen einen silbernen Vorberfranz an die Vereinsleiter. Reg.-Rat Brohmer vom Bad. Landesministerium überbrachte herzlichste Glückwünsche dem Lahrer Verein, ferner dem ganzen Turnkreis zu seinem ersten Turnfest nach dem Kriege. Nach trefflichen Worten ertönen Gedächtnis an die gefallenen Soldaten leitete er über auf die Tätigkeit der Turnvereine, ihren hohen sittlichen Wert und fand herzliche Dankesworte an die Männer, die in aufopfernder Arbeit sich der Jugendpflege und der Jugendzucht widmen.

Mit dem Wunsche, daß es Lahr weiterhin beschieden sein möge, solche Männer zu besitzen und der Verein auf den beschrittenen Bahnen rastlos weiterblühen möge, schloß der Redner. Der Vertreter der Freiburger Turnerschaft überreichte nebst Glückwünschen als Andenken ein Bild, der Vertreter des Offenburger Turnvereins Jahn unter Würdigung der freundschaftlichen Beziehungen einen Fahnenknäuel, der Kommandant der Lahrer Feuerwehr überreichte einen prächtigen Vorberfranz, die Verdienste der Turner würdigend, die sie in früheren Jahren als Disziplinarführer geleistet und in der Jetztzeit als ausübende tüchtige Feuerwehrleute leisteten. Der Vorstand des Gesangsvereins „Concordia“ Lahr überreichte ebenfalls einen Vorberfranz; Turner und Sänger haben gleiche Ideale, das Gute und Schöne zu wahren und zu pflegen. Für die Mannheimer Turner übermittelte Dr. Teplitz-Mannheim herzlichste Glückwünsche. — Realchulldirektor Weiß-Schwabingen, der Kreisvertreter, dankte zunächst Herrn Oberbürgermeister Alfesitz u. dem Vertreter des Unterrichtsministeriums, Brohmer, für ihre herzlichsten Ausführungen, die sie der Turnerschaft gewidmet haben, ferner sprach er dem Festverein Lahr für seine trefflichen Vorbereitungen volle Anerkennung aus. Kein raushendes Fest ist und soll das Kreisturnfest sein, sondern ein Fest der Arbeit; es soll zeigen, was wir geleistet haben, was wir arbeiten für unser Volk, für unser Vaterland zu seinem Wiederaufbau. Zwei Dinge sind es, die uns kein Reind nehmen kann: das erste ist Einheit und Einigkeit, das zweite ist unser Streben; das zweite ist der turnerische Geist, der sich auch in Zukunft wieder durchsetzen wird. Daran wollen wir festhalten. Dem Turnverein Lahr herzlichste Glückwünsche zu seinem schönen Feste, er wachse und blühe und finde weiter Frauen und Männer, die den Verein vorwärts und aufwärts führen. Lahr ist ein altes, treues Mitglied unserer Deutschen Turnerschaft. Weiß verliest ein Schreiben des Vorstandes Berger der Deutschen Turnerschaft an den Jubelverein. Im Hinblick auf unsere gefallenen Soldaten, die eine feste Wohnung sein sollen, unsere Pflicht treu zu erfüllen, erhofft Weiß für die Zukunft wieder bessere Zeiten. Der Schluß des heutigen Tages lautet: Treu und eingebend sein der großen Arbeit und der Ziele der Turnerschaft, nicht rechts noch links, sondern geradeaus; das war so in der Vergangenheit, so soll es auch in Zukunft sein. — Im Auftrag des Kreisvorstandes überreichte er an zwei verdienstvolle Mitglieder des Jubelvereins, Vahlfelder und Kunz, den Ehrenbrief. Als Turnwart der Auslandsdeutschen brachte Prof. Mink-Budweis (Böhmen) in zu Herzen gehender Weise seine Liebe und seine Anhänglichkeit an den Turnverein Lahr, dem er vor 30 Jahren angehört hatte, zum Ausdruck: An schwerbedrängter Stelle kämpfen wir jetzt dort einen Verzweiflungskampf. Ihr im sieben Vaterland, habt viel verloren, wir haben aber alles verloren. Sogar unsere Muttersprache will man uns noch rauben. Aber fest halten wir an unsern Idealen, unsern deutschen Turnen und unser Muttersprache. Haltet in der Heimat hoch das Turnen und die Heimatliebe, dann werden auch wir das Schwere überwinden. Wenn ich zurückkehre, will ich den schwerbedrängten Auslandsbrüdern sagen, daß deutscher Geist am Rheine noch nicht erloschen, daß deutscher Geist noch lebt. — Begehrteste Zustimmung folgte den zu Herzen gedruckenen Worten des Redners. — Die Lahrer Gesangsvereine „Concordia“ und „Lieder-

derfranz“ flochten zwischen die einzelnen Programm-Nummern Perlen deutscher Männerchöre. Beide Vereine verfügen über ausgezeichnetes, prächtiges Stimmaterial, beide besitzen treffliche Dirigenten, so daß nur Wohlklingendes, Vollwertiges zu Gehör gebracht wurde. Die ganze Abendveranstaltung hatte einen großartigen, kunstwertigen Charakter, sie bildet einen Markstein in der Geschichte des Lahrer Turnvereins. — Ein bei Moritz Schauenburg-Lahr lauber und technisch schon ausgeführtes Festbuch bildete einen wertvollen Wegweiser für das Kreisturnfest und die Geschichte des Jubelvereins und dürfte von den Turnern als wertvolles Erinnerungszeichen noch viele Jahre in Ehren gehalten werden.

**Das Wettturnen.**  
Wettturner müssen früh aus den Federn. Vormittags 1/2 Uhr war Beden, punkt 6 Uhr begannen die Wettkämpfe. Dank einer muster-gültigen Einteilung widelten sich diese sehr flott ab. Ueber 1200 Turner und Turnerinnen stellten sich den Kampfprüfungen. Die Wettkämpfe bestanden aus Zwölfkampf, Ober- und Unterstufe, Fünfkampf (volkstümliche Übungen), Siebenkampf für Turner über 40 Jahre, Siebenkampf für Turnerinnen. Zwölfkampf bestand aus je 3 Übungen am Barren, Pferd, 2 am Red, Freisübungen, Weitsprung, Kugelstoßen, 100 Meter-Lauf. Siebenkampf für Turner über 40 Jahre aus zwei Übungen am Red, Barren, Pferd und eine Freisübung. Siebenkampf für Turnerinnen je zwei Übungen Barren, Pferd, Schauffelringen und einer Freisübung. — Der Nachmittag brachte Einzelwettkämpfe und Staffettienläufe.

Die Konkurrenz für Turnerinnen waren erstmals in das Kreiswettbewerbturnen aufgenommen, um die Leistungen gegen die anderer Kreise in Vergleich ziehen zu können. Der Zwölfkampf erfreut sich bei den Turnern keiner großen Sympathien, weil er mit 9 Geräteübungen und 3 leichtathletischen Übungen (volkstümliches Turnen) gleichzeitig allerhöchste Anforderungen stellt; nur langjähriges Leben versprechen, zudem bei solch scharfer Konkurrenz, Ausblick auf Erfolg. Die Leistungen im Weitsprung wie in den Einzelkämpfen standen auf vortrefflicher Höhe. Am Wettturnen nahmen rund 250 Vereine teil. Lahr ist eine Feststadt und alte Turnerkraft. Im Flaggen- und Girlandenschmuck prangte jedes Haus, die Turner waren alle in Bürgerquartieren untergebracht, die besten Betten und Zimmer wurden gastsfreundschaftlich zur Verfügung gestellt. — Durch nachdrückliche Verhandlungen erzielten die Lahrer Turner mit den Lahrer Wirten ein Abkommen, den Turnern für 10 Mk. einen Mittagstisch zu bieten; ein allseitiges Lob über die gute reichliche Bewirtung war überall zu hören.

Am Nachmittag bewegte sich ein imposanter Festzug durch die festlich geschmückten Straßen, ein Blumen- und Straußregen ergoß sich über die Festzugsteilnehmer, sogar mit Zigarren wurden die Turner bedacht. Dicht gedrängt bildete die Bevölkerung Spalier. Nur wenige Städte dürfen sich finden, die ein derartiges Beispiel von Gastsfreundschaft zu überbieten vermögen; dieses vorbildliche Beispiel verdient Nachahmung, Lahr hat seinen guten Ruf als Turner- und Feststadt aufs nachhaltigste wieder befestigt. Auf dem Festplatz herrschte am Nachmittag regles Leben. Der Turnverein Lahr führte seine sämtlichen Abteilungen vor; wie

am Abend erfreuten sich diese Vorführungen lebhaften Beifalls. Anschließend fanden die Einzelwettkämpfe: Speerwurf, Staffelläufe, Endlauf im 100 Meter-Lauf usw. statt. Unter Kreisturnwart Mayers Leitung folgten dann die Freisübungen sämtlicher Turnerinnen und die Massenfreisübungen der Turner des Kreises. Sondervorführungen der besten Wettturner des Kreises am Red, Barren und Pferd warben zur Anerkennung und Unterstützung der eblen Turnerschaft.

Beim Kreisturnen hat der Karlsruher Turnverein sehr gut abgeschnitten, in dem Turnereinkampfe war Mannheim dominierend. Die Ergebnisse sind:

### Siebenkampf für Damen (114 Siegerinnen).

1. Helbach, Viefel, Tu. Mannheim 1946, 134 Punkte; 2. Zehrer, Elisabeth, Tu. Mannheim 1846, 133; 3. Pfeffinger, Elie, Tu. Mannheim 1346, Meinert, Katherina, Tu. Mannheim 1946, je 130; 4. Krapp, Trudel, Tu. Mannheim 1846, 128; 5. Grieshaber, Selma, Tsch. Freiburg, 27; 6. Grieslich, Maria, Tu. Mannheim 1846, 126; 7. De lauk, Johanna, Tu. Mannheim 1846, Medtenburg, Johanna, Karlsruhe Tu. 1846, 125; 8. Augustin, Erifa, Tgm. Offenburg 1860, 124; 9. Schneider, Eugenie, Mtu. Karlsruhe, 123; 10. Kempf, Amanda, Mtu. Karlsruhe, Baunert, M., Tgm. Offenburg 1860, 122; 11. Gierich, Frieda, Mtu. Karlsruhe, Thoma, Mathilde, Tu. Waldshut, 121; 12. Ripp, Turnabtl. d. Arb.-Bild.-Ver. Karlsruhe, 119; 13. Bachmann, Th. Mannheim Germania, 118; 14. Steurer, Emma, Tgm. Rehl, Würt., Paula, Turnabtl. d. Arb.-Bild.-Ver. Karlsruhe, 117; 15. Sommer, Erna, Tgm. Rehl, Paula, Emma, Tgm. Rehl, Scherer, Klara, Tgm. Offenburg 1860, Fleuchhaus, Maria, Mtu. Karlsruhe, 115; 16. Martin, Viefel, Tu. Bruchsal 1846, Zahler, Margarete, Tu. Lahr, Gallus, Klara, Tgm. Offenburg 1860, Ghele, Gertrud, Tsch. Freiburg, 114; 17. Schenning, Emma, Tu. Jahn Offenburg, Wagner, Gretel, Tu. Waldshut, 113; 18. Hans, Elisabeth, Mtu. Karlsruhe, Emfeler, Gretel, Tu. Bruchsal 1846, Binder, Emilie, Tgm. Offenburg 1860, Rägele, Helene, Tu. 1860 Pforzheim, Fr. Wirt, Karlsruhe-Grünwinkel 1862, Diebmann, Erna, Tsch. Freiburg, 112; 19. Herd, Hilba, Tgm. Offenburg 1860, Gorguß, Kucie, Tu. 1860 Pforzheim Pfeifer, Zigi, Tsch. Freiburg, 111; 20. Frau Kraft, Vertha, Tu. Alteneudorf, Foderst, Luise, Tgm. Offenburg 1860, Köhler, Gretel, Tu. 1865 Ettlingen, 110.

Von Karlsruhe und Umgegend platzierten sich ferner: 23. Pr. Brisch, Hildegard, Tu. 1865 Ettlingen, Glabitch, Gertrud, Tu. 1865 Ettlingen, 107 Punkte; 24. Ruf, Klara, Mtu. Karlsruhe, 106; 27. Berger, Ida, Turnabtl. d. Arb.-Bild.-Ver. Karlsruhe 108; 32. Kramer, Erifa, Tu. 1865 Ettlingen 98; 35. Buisch, Marie, Tu. 1865 Ettlingen, 95 Punkte.

### Zwölfkampf Oberstufe (49 Sieger).

1. Vandhauer, Otto, Karlsruhe Tu. 1846 205 Punkte; 2. Schmidt, Max, Karlsr. Tu. 46 204; 3. Kurz, Fritz, Tu. Jahn Ostersheim 195; 4. Sienzel, Willi, Tu. Pforzheim 1860 192; 5. Wölle, Heinrich, Tu. Pforzheim 1860 191; 6. Ries, Karl, Freiburger Turnersch. 190; 7. Geisthardt, Juli, Tu. Karlsr. 1846 189; 8. Grauwohl, Jakob, Tu. Weinheim 1862 189; 9. Wurster, Hans, Tu. Heidelberg 1846 189; 10. Fühner, Hermann, Tu. Lahr 188; 11. Gottfried, J., Tu. Jahn Ostersh. 188; 12. Sieber, Edwin, Freiburger Turnersch. 188; 13. Schell, Heinrich, Tu. Waldorf 1902 188; 14. Endreß, Jul., Tu. Mannheim 1846 186; 15. Holzwarth, Wilhelm, Tu. Weinheim 1862 186; 16. Manz, August, Tu. Pforzheim 1860 186; 17. Brode, Emil, Tu. Bruchsal 1846 184; 18. Herzog, Karl, Tu. Vörrach 184; 19. Kraft, Milan, Tgm. Offenburg 1860 184; 20. Fischer, Heinrich, Tu. 1846 Heidelberg 183; 21. Schenning, Hans, Tu. Gaggenau 183; 22. Asaf, Karl, Tu. Hausen 181; 23. Bötsch, Johann, Stadttu. Singen 181; 24. Bucher, Robert, Stadttu. Singen 179; 25. Ebel, Hermann, B. f. V. Mannheim Nedarau 179; 26. Eller, Heinrich, Tu. Kirchheim 179; 27. Banhart, L., Tu. Steien 177; 28. Kling, Heinrich, Turng. Ostersheim 176; 29. Eichele, Adolf, Tu. Pforzheim 1860 175; 30. Sinnwell, Willi, Tu. Hornberg 174; 31. Engler, Fritz, Tu. Heidelberg 1846 173; 32. Erhardt, Karl, Tu. Mannheim 1846 173; 33. Gärner, Martin, Tu. Weinheim 173; 34. Sonnenheim, Jos., Tu. Mannheim 1846 172; 35. Wegner, Wilhelm, Tu. Kollnau Gutach 171; 36. Ziegler, C., B. f. V. Mannheim-Nedarau 171; 37. Lupperle, Wilhelm, Tu. Pforzheim 167; 38. Kaiser, Josef, Tgm. Offenburg 1860 167; 39. Orth, Adolf, B. f. V. Mannheim-Nedarau 167; 40. Wolf, Karl, Tu. Siedenheim 167; 41. Effler, Hans, Tu. Siedenheim 166;



**Wegweiser für den Verkehr mit den Vereinen**

<p><b>Karlsruher Turnverein 1846</b> (A. T. V. 1846) e. V. Dodev. Redner, Sänger-Abteilungen, Turn- u. Spielabteilung, Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts. Turn- u. Spielplatz, 1. Vorstand: Regm.-Rat Paul Schmidt, Dur-laber Allee 26.</p>	<p>Vorträge und Jugendabend. Übungsabende in der Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12: Montags und Donnerstags von 8-10; Mittwochs, alte Herren, von 1/2 9 bis 1/2 10. Geschäftsstelle: Baumwitt-straße 6. Postfach-Rechnung Nr. 23 300.</p>	<p><b>Fußballverein Beiertheim e. V.</b> Vokal: Löwen. Tel. 2800. Geschäftsstelle: M. Phillos, Breitestr. 73.</p>
<p><b>M. T. V. Karlsruher Männerturnverein</b> Turnen, Beachvolleyball, Spiele, Turnfahrten, Schwimmen, Reiten.</p>	<p><b>Fußball-Verein Grünwinkel e. V.</b> Vokal: Gaid, a. Ditsch. Viele in Vereinsangelegenheiten an Union-Klubber, Mühlbörnerstr. 4. Sprechstunden an Ernst Karlsruher, Durmersheimerstr. 98.</p>	<p><b>F. C. Mühlburg e. V.</b> Geschäftsstelle: im Club-Haus auf dem Sportplatz. Geschäftsstelle von 6-8 Uhr abends. Telefon 4246.</p>
		<p><b>Fußballklub Phönix e. V. (Phönix-Club Germania)</b> Vokal: Goldener Adler, Karlsruhe, Friedrichstraße 12. Telefon 2596.</p>

# Wacker-Mündchen

## mit Schaffner kommt

